

Er scheint
jeden Wochentag früh
9 Uhr. Inserate wer-
den bis Nachmittags
3 Uhr für die nächst-
erscheinende Nummer
angenommen.

Freiberger Anzeiger und Tageblatt.

Preis für
vierteljährlich 15 Ngr.
Inserate werden die
gehaltene Zeile ober-
deren Raum mit 5 Pf.
berechnet.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts zu Freiberg, sowie der Königl. Gerichtsämter und
der Stadtrathe zu Freiberg, Sayda und Brand.

N^o 305.

Montag, den 31. December.

1860.

Gilbeser.

Oh man das Jahr zu Grabe läutet
Mit seinen Thränen, seinem Glück,
Mit Allem, was es uns bereitet,
Noch einmal einen Blick zurück —
Noch einen Blick auf unser Leben
In dieser wechselvollen Zeit,
Aus der wir träumend aufwärts schweben
Zum lichten Tag der Ewigkeit!

Du hast gebetet und gerungen,
Gestrebt, gewirkt in reger Kraft,
Und sieh, Dein Werk ist Dir gelungen,
Dein schwacher Arm ist nicht erschlaft:
Wer führte Dich auf Deinen Wegen,
Wer hat zum Ziele Dich gebracht?
Im Glauben lag des Himmels Segen,
Der **Glaube** hat Dich stark gemacht!

Dir war ein hartes Loos beschieden,
Der Tod trat in Dein stilles Haus
Und trug Dir Deines Lebens Frieden,
Für Deinen Jammer kalt, hinaus;

Zur Gruft versenkt sind Deine Lieben,
Der Hügel wölbte sich darauf:
Die Liebe ist Dir doch geblieben,
Die Liebe höret nimmer auf!

Es beugte Dich zur Erde nieder
Der Krankheit, Armuth bittre Noth,
Im Kreise froh beglückter Brüder
Brach Sorge Dir Dein kärglich Brot:
Was hielt Dich fest, nicht zu verzagen
Auf freudenleerer, wüster Au,
Was gab Dir Muth, Dein Leid zu tragen?
Die **Hoffnung** war Dein Untertau!

So nehmet aus den welken Kränzen,
Die auf sein Grab das Jahr sich flücht,
Die Blumen, die zum Himmel glänzen,
Und die kein Hauch des Todes bricht!
Mit Glaube, Liebe, Hoffnung ziehen
Getrost wir ein in's neue Jahr;
Und sollten wir in ihm verblühen —
Leg man sie uns zur Todtenbahn!

Hermann Barth.

Tagesgeschichte.

Dresden. Die betrübende Wahrnehmung, daß öffentlichen Zwecken dienende Baulichkeiten und Anlagen, namentlich Laternen, Brunnen, Presskegel, Einfriedigungen u. dgl. aus Bosheit oder Muthwillen beschädigt oder zerstört werden, hat den Stadtrath Veranlassung geboten, mittelst Bekanntmachung einem Jeden, der, auch ohne hierzu dienstlich verpflichtet zu sein, die Urheber solcher Beschädigungen unter Beibringung der geeigneten Ueberführungsmittel dergestalt anzeigt, daß dann Bestrafung mit Erfolg beantragt werden kann, eine Geldprämie von 5 Thlr. zuzusichern.

Chemnitz, 24. December. (Dr. J.) Der hier städtische Haushaltungsplan auf das Jahr 1861 ist nunmehr auch vom Stadtverordnetencollegium beraten und in der Hauptsache ganz nach der vom Rath gemachten Vorlage genehmigt worden. Die rechtzeitige Beräumung dieser wichtigen Angelegenheit noch im alten Jahre rechtfertigt ohne Zweifel besondere Erwähnung. — Nachträglich sei noch bemerkt, daß auch der hiesige pädagogische Verein, der unter der kräftigen und sicheren Leitung des Schuldirectors Saupe ein reges Leben entwickelt und sich rührend geübt, am 11. d. M. ein

Gesangsconcert zum Besten der Zwecke des Pestalozzivereins gegeben hat, welches sehr besucht war. — Robert Binder's „Sächsischer Actienzettel“ hört mit der heutigen Nummer zu erscheinen auf. Der erzielte Absatz hat die mit der Herstellung verbundenen Kosten und Mühwaltung zeither nicht entsprechend gedeckt.

Zwickau, 26. December. (Dr. J.) Während der hiesige Tischlermeister Schoppe am Abend des 24. d. M. in die Stadt geht, um seinem dreijährigen Töchterchen ein Christbäumchen zu kaufen und zu deren Aufsicht die zehnjährige Tochter eines Nachbarn bestellt hatte, traf ihn das Unglück, sein Kind nach seiner Nachhausekunft am ganzen Körper verbrannt wiederzufinden. Das ältere Mädchen hatte Kohlen holen wollen, dabei die Lampe in die Hausflur gesetzt, und das kleinere Kind war mit seinem Kleidchen der Flamme zu nahe gekommen. Gestern Abend gegen 7 Uhr verschied das unglückliche Mädchen an den Folgen der erhaltenen Brandwunden.

In Oesterreich ist Schmerling, der neue Minister, der Mann des Tages. Sein Programm beschäftigt Alle, die lesen und denken können. Es sichert den Oesterreichern fast Alles zu, was sie sich wünschen mögen und was freie Völker besitzen. Aber noch ist alles Programm, steht auf dem Papier und harret der Ausführung. In gewöhnlicher Zeit, vor einem Jahre wäre es Triumph

und Rettung gewesen, heute drängt die Zeit und Noth sichtbar und läßt schwerlich Raum zur Durchführung, ja nur zum Anfangen. Selbst dann, wenn der Wille auf allen Seiten der beste ist. Ungarn droht sich loszureißen und geht seine eigene Bahn, die Geldnoth ist in's Ungeheure gestiegen, der fürchterliche Krieg steht auf der Schwelle. Ob alle diese lebhaftigen Nothen von einem Manne — denn noch steht Schmerling allein im Ministerium und Reichberg obenan — mit einem Programm und in ein paar Minuten beschworen und beseitigt werden können, — wir wünschen es, aber zweifeln.

Wien, 28. December. (Dr. J.) Die amtliche „Wiener Zeitung“ veröffentlicht in ihrer heutigen Morgennummer zwei kaiserliche Verordnungen, deren eine den Banknoten für die Dauer der jetzigen außerordentlichen Verhältnisse im Lombardo-venetianischen Königreiche Zwangscours verleiht, während die andere die Bezahlung der Zinsen der Nationalanleihe in Banknoten mit einem entsprechenden Aufgelde verfügt. Beiden Verordnungen sind motivirende Vorträge des Finanzministers vorgebrucht.

Ein kaiserliches Handschreiben vom 21. December an den Präsidenten der siebenbürgischen Hofkanzlei verordnet die unverzügliche Organisirung dieser Hofkanzlei, sowie des siebenbürgischen Suberniums, ferner die Veranlassung einer Berathung mit hervorragenden Männern verschiedener Nationalitäten, Confectionen und Stände, wegen baldiger Organisirung des Landtags, dessen Competenz innerhalb der Grenzen des kaiserlichen Diploms vom 20. October d. J. durch die Grundsätze des früheren Staatsrechts bestimmt ist. Gleichzeitig sind aber über die Frage wegen der Wiederherstellung der früheren althergebrachten administrativen Eintheilungen Siebenbürgens Anträge zu stellen und für die Wiederbesetzung der Stellen der Obergespäne, Obercapitäne und königlichen Oberrichter der sächsischen und sächsischen Stühle Vorschläge zu erstatten.

Wien, 29. December. Die „Dt. Deutsche Post“ meldet: Sicherem Vernehmen zufolge habe der Ministerpräsident Graf Rech-

berg dem Kaiser seine Demission überreicht. Dieselbe sei jedoch noch nicht definitiv angenommen.

Der „Wanderer“ will wissen, in welchem Kreise werde mit Bestimmtheit versichert, die Einverleibung der serbischen Wojwodschafft in das Königreich Ungarn sei bereits genehmigt.

Verantwortl. Redacteur: J. G. Wolf.

Kirchliche Nachrichten.

Prediger.

Am Neujahrstage.

Vorm. Text: Luc. 12, 5—9. — Nachm. Texte: a) Matth. 16, 24—26. b) Ps. 102, 26—29. c) Hebr. 10, 35. 36.

Dom: früh 9 Uhr, (zum Hauptliede: Posaunenbegleitung) Herr Superintendent Merbach. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Dr. phil. Reichgräber. — Nachm. Bestunde.

Petri: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Teufer. — Beichte und Communion früh 7 Uhr, Herr Diac. Reinhold. — Nachm. Derselbe.

Nicolai: früh halb 9 Uhr, Herr Pastor Sturm. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Jacobi: früh halb 9 Uhr, Herr Diac. Mäschel. — Beichte und Communion früh 7 Uhr.

Am Sylvestertage.

Katholische Kirche: 5 Uhr Abends, Predigt, Te Deum.

Am Neujahrstage:

früh 9 Uhr, Predigt, Hochamt. — Nachmittags 2 Uhr feierl. Vesper.

Heute den 31. December

Sparcasse geöffnet Nachmittags von 2 Uhr an.

Bekanntmachung.

Von dem unterzeichneten königlichen Gerichtsamente sind zur Abhaltung von öffentlichen Tanzbelustigungen im Jahre 1861 folgende Tage für die Dorfschaften des hiesigen Amtsbezirks bestimmt worden, als:

- | | |
|-----------------|-------------------|
| der 6. Januar, | der 7. Juli, |
| der 3. Februar, | der 4. August, |
| der 3. März, | der 1. September, |
| der 1. April, | der 6. October, |
| der 5. Mai, | der 3. November, |
| der 20. Mai, | der 1. December, |
| der 2. Juni, | der 26. December, |

der Tag des kirchlichen Erntefestes, der Sonn- und Montag des Kirchweihfestes, der erste Markttag in denjenigen Orten, in welchen Jahrmärkte abgehalten werden.

was unter Hinweisung auf die vom unterzeichneten königlichen Gerichtsamente bereits früher getroffenen, bei Abhaltung von öffentlichen Tanzbelustigungen zu beobachtenden polizeilichen Vorschriften hierdurch bekannt gemacht wird. Das königliche Gerichtsamt. Gabriel. Ehenf.

Bekanntmachung.

Das zur Nachlassmasse Christianen Carolinen verehelichter Morgenstern in Clausnitz gehörige, unter Nr. 29 B. des Brandcatasters verzeichnete, Folium 81 des Grund- und Hypothekenbuchs für Clausnitz eingetragene Hausgrundstück, welches im Laufe vorigen Monats localgerichtlich auf 2701 Thlr. — — gewürdet worden ist, will der Wittwer um den Taxwerth käuflich annehmen. Bevor die Ueberlassung an ihn definitiv erfolgt, ist

der 14. Januar 1861

als Bietungstermin anberaumt worden und werden alle diejenigen, welche mehr als die Taxe zu bieten gesonnen sind, geladen, am gedachten Tage Vormittags vor 12 Uhr an hiesiger Amtsstelle zu erscheinen, ihre Gebote zu eröffnen und nach 12 Uhr Mittags sich zu gemäßen, daß dem Meistbietenden das fragliche Hausgrundstück unter den im Termin selbst noch bekannt zu machenden Bedingungen werde zugeschlagen werden.

Sayda, den 15. December 1860.

Das königliche Gerichtsamt. Franz. Keller, Alt.

Einbruchsdiebstahl.

In der Nacht vom 2. zum 3. dieses Monats ist in der Zethauer Kirche und deren Sakristei ein Einbruch verübt worden, wobei man aus dem sogenannten Gotteskasten hinter dem Altare ein zinnernes Hostientellerchen, ingleichen von einer Seitenbank des Kirchschiffs zwei Gesangbücher, deren eines den Namen des Eigenthümers „Bellmann“ auf dem Rücken, das andere „J. R. Arnold“ auf dem Deckel des Einbandes in Golddruck führt, als entwendet vermist hat.

Wenn die zeitlichen Recherchen auf die Spur der Verbrecher nicht geführt, so wird diese ruchlose That hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht und Jedermann aufgefordert, zu Ermittlung der Thäterschaft thunlichst mitzuwirken. Königlich. Gerichtsamt Sayda, den 27. December 1860.

Franz.

Wehner, Alt.

Bekanntmachung.

Wegen der Zinsenzuschreibung und Abschließung der Contobücher bei hiesiger Sparcasse wird der Verkehr mit derselben (mit Ausnahme der Annahme von Capitalzinsen), vom 2. Januar künftigen Jahres an auf einige Zeit geschlossen. Die Wiedereröffnung desselben wird im hiesigen Localblatte bekannt gemacht werden. Freiberg, den 28. December 1860.

Die Sparcassendeputation.

Hypotheken-Versicherung.

Die unterzeichnete Agentur vermittelt die Versicherung hypothekarischer Forderungen, sowie des Gesamtwerts von Grundstücken gegen Substitutionsverlust, ingleichen auch der Zinsen hypothekarischer Forderungen gegen unpünktliche Zahlung in Kriegs- und Friedenszeiten, und nimmt Beitrittserklärungen zu der Hypotheken-Zilgungskasse an.
Ebenfalls sind ausführlichere Prospekte und Versicherungsbedingungen jederzeit zu haben.
Freiberg, den 28. November 1860.

Die Agentur der Sächsischen Hypotheken-Versicherungs-Gesellschaft.

Besser & Sohn.

N. S. Zur Bequemlichkeit der im Gerichts-Amts-Bezirk Leand Wohnenden wird Herr Gerichtsamt-Copist N. N. Noack zu Brand jede gewünschte Auskunft zu ertheilen, sowie Antragsformulare auf Verlangen auszuhändigen bereit sein.

Neues Abonnement auf die „Saxonia“

erscheint jeden Freitag, Preis vierteljährlich 10 Ngr. Inhalt: Leitartikel politischen und volkswirtschaftlichen Inhalts, Schilderungen wichtiger politischer Ereignisse, vaterländische Angelegenheiten, spannende Erzählungen und Novellen, ein Feuilleton für Kunst und Theater, die neuesten Geld- und Productenbörsen aus Dresden, Leipzig, Wien, Berlin und Breslau, Getreidepreise aus allen wichtigeren sächsischen Städten. Inserate à Zeile 6 Pfennige. Bestellungen nehmen alle Postanstalten an, in Dresden

das Bureau, Schlossstraße 22, I.

Vocal- und Instrumental-Concert

zum Besten der Hinterlassenen Zöllners

den 1. Januar 1861, Abends 7/8 Uhr,
im Saale der Vogel'schen Restauration.

Gegeben, unter Mitwirkung des hiesigen Musikcorps,
vom Männergesangverein „Liedertafel“.

Program m.

I. Theil.

1. Ouverture z. Op. „Sphigenie in Tauris“, v. Gluck.
2. Abendlied, v. C. Zöllner.
3. Bergänglichkeit, v. C. Zöllner.
4. Müllerlieder, v. C. Zöllner.
 - a) Des Müllers Lust. Wanderschaft.
 - b) Wohin?
 - c) Des Müllers Leid. Trockne Blumen.
5. Sturmbeschwörung, v. Dürner.
6. Ballet a. d. Op. „Robert der Teufel“, v. Meierbeer.

II. Theil.

7. Ouverture z. Op. „König Stephan“, v. Beethoven.
8. Brüder, das ist deutscher Wein, v. C. Zöllner.
9. Das A, B, C, v. C. Zöllner.
10. Große Wanderschaft, v. C. Zöllner.
11. Trost, v. Otto.
12. Marche héroïque (D-dur), v. F. Schubert, arrang. v. F. Heinemann.

Einlasskarten sind in der Frotzscherschen Buchhandlung, à 5 Ngr., sowie am Concertabend an der Kasse, à 7 1/2 Ngr., zu haben.

Texte, à 1 Ngr., werden ebenfalls an der Kasse abgegeben.

NB. Für passendes Garderobenzimmer, sowie für gut geheizten Saal, wird bestens Sorge getragen.

Der Männergesangverein „Liedertafel“ hier.

Preussische Renten-Versicherungs-Anstalt.

Zur morgen beginnenden Auszahlung der fälligen Renten von obiger Anstalt empfiehlt sich

die Agentur Freiberg.

A. W. Ulbricht.

Mein Lager in Etagenöfen, Kanonenöfen, Wirthschaftsöfen, Ofenkästen und Kochmaschinen, Galzplatten, Pfosten, emaillirten Kochgeschirren, Wasserpumpen und Kesseln ist stets vollständig sortirt und halte dasselbe bei billigen festen Preisen unter Zusicherung prompter und reeller Bedienung hierdurch bestens empfohlen.

Robert Paessler.

Herrn Adolph Niemann gratulirt zu seinem 25. Geburtstage von ganzem Herzen
Dorf und Stadt.

Unserem Freund Niemann zum heutigen Wiegenfest ein 25faches Hoch.

Glück auf 1861!

Freiberger Stadt-, Land- u.
Berg-Kalender
1861.

Derselbe enthält, wie seither, einen feinen Stafflich als Kunstbeilage und u. A. folgende Aufsätze:

- Bilder aus der Urwelt.
- Stitz- und Schattenbilder aus dem Leben.
- Charaktergemälde des Berggrath Werner.
- Der Bitt vom Roßthier Berge.
- Bilder von der Leipziger Messe.
- Der Bitt auf dem Schlosse Augustsburg.
- Sächsischer Postwagen im J. 1805.
- Chroniken. Lieder. Anekdoten.

Der Kalender-Anhang enthält u. A.:

- Die sächsischen Bergbehörden.
- Grubenvorstände und Schichtmeister.
- Die Freiburger Beamtenwelt.
- Post- und Botenbericht.
- Freiberger Kalender-Anzeiger.
- Notizen über ungünstiges Papiergeld ic.

Preis des Freiburger Berg-Kalenders (mit gelbem Umschlag versehen) 5 Ngr. — mit Schreibpapier durchschossen 6 Ngr.

Gerlach'sche Buchdruckerei.

Empfehlung.

Von morgen an sind stets neubackene Fastenbretzel zu haben beim Bäckermeister Thieme hinter'm Rathhaus.

Anstalt für Photographie
 von **C. Engelmann.**

Fischer-gasse Nr. 48,
früher
Rittergasse Nr. 522.
Fischer-gasse Nr. 48,
früher
Rittergasse Nr. 522.

f. Düsseldorfer Punschessenz,
 „ do. **Grogessenz,**
 „ **alten Jamaica-Rum,**
 „ **Arac de Goa,**
 „ **alten Cognac,**
 „ **westind. Rum**

empfehlen zu den billigsten Preisen
Oswald Wolan,
 hinter dem Rathhaus.

Extraf. Cognac, Rum, Arac,
 schwarze und grüne Thees,
 „ **Vanille und Canehl**
 empfiehlt
G. C. A. Lindner.

Marinirte neue Heringe
 empfiehlt
Oswald Wolan.

Extra f. Punsch-Syrup,
 do. **f. Grog-Syrup,**
 feine Punsch-Essenz,
 dergl. **Grog-Essenz,**
 f. **alten Arac und Cognac,**
 extra f. **alten Jamaica-Rum,**
 f. **westindischen do. etc.**

die Flasche von 1 1/4 Ltr. an bis 10 Ngr.;
 f. ord. Rum,
 in guter sehr preiswerther Qualität, die Kanne
 zu 10 Ngr. bei Abnahme eines größeren
 Quantums für 8 Ngr., besonders empfehlend
 für Restaurateure,
 f. **Weine,**

als:
 französische Rhein- u. Landweine,
 von guten Jahrgängen empfiehlt bei billigster
 Preisstellung zur geneigten Beachtung
C. A. Klingst.

f. Ital. Macaronis,
 von bekannter seitheriger Güte, empfiehlt wieder
C. A. Klingst.

Diverse f. Thees,
 als:
f. schwarzen chinesischen,
 das Loth 2 Ngr., bei Original-Packung zu
 1 1/2 Ngr., sowie andere f. Sorten empfiehlt
 billigst
C. A. Klingst.

Dresdner Spielkarten,
Leipziger
Chemnitzer
 empfiehlt
J. D. Bauermeister.

Gutes Schweinspöckelfleisch
 empfiehlt
Carl Böhme, Erbischestraße.

Es schänkt
einfaches Bier
 Hr. **Bellmann, Kirchgasse.**

Einkauf.
 Säden und Papierspähne wer-
 den stets eingekauft vom Lohgerber
 Fischer in Brand.

Bier-Verkauf
 im Fass zu verschiedenen Preisen
 fortwährend bei Lohgerber
 Fischer in Brand.

Aufgepaßt!
 Die ausgezeichneten Speisekartoffeln (Zwie-
 beln) sind wieder angekommen und werden
 verkauft: untere Kesselgasse Nr. 761.

Vermiethung.
 In der Domgasse Nr. 317 ist eine Stube
 mit zwei Stubenkammern, Küche und Holz-
 raum zu vermieten und sogleich zu beziehen.

Gesuch.
 Auf der Posthalterei Thorant wird zum
 sofortigen Antritt ein Postillon gesucht.

Gesuch.
 2 Tischler können dauernde Arbeit erhalten
 in der Eisengießerei zu Freiberg.

Gesuch.
 Ein ehrliches Dienstmädchen, welches alle
 häuslichen Arbeiten verrichten kann, kann sofort
 einen Dienst erhalten. Bei wem? sagt gefälligst
 die Expedition d. Bl.

Verloren.
 Am 28. d. Mts. ist vom Theater bis
 zur Durgstraße und von da zur Stollgasse
 ein Haus Schlüssel verloren gegangen. Unter
 Zusage einer Belohnung bittet man den-
 selben in der Exped. d. Bl. abzugeben.

Gefunden
 wurde auf dem Erbisdorfer Dorfwege ein Unter-
 wurf. Der rechtmäßige Eigenthümer kann ihn
 zurückerhalten bei verw. Sigr. Brückner in
 Sect. Michaelis.

Gefunden
 wurde am Abend des 28. December eine Elle
 Westenstoff. Der Eigenthümer kann sie wieder
 erhalten beim Laboratoriums-Aufwärter Schu-
 bert, Brenngasse Nr. 370/72.

Zugelaufen.
 An vergangner Mittwoch ist dem Mühlen-
 besitzer Raden allhier ein brauner Hühnerhund
 mit hellbraunen Extremitäten zugelaufen. Der
 rechtmäßige Eigenthümer kann denselben gegen
 Erstattung der Insektionsgebühren und des
 Futtergeldes wieder zurückerhalten in dem Erb-
 gericht zu Langhenndorf.

CONCERT
 mit vollbesetztem Orchester
 morgen den 1. Januar Nachmittags 3 Uhr.
 Göpfert.

Ouverture z. Op. „Der Wasserträger“,
 von Cherubini.
 Ouverture z. Op. „Die Zauberflöte“, von
 Mozart.
 Ouverture z. Op. „Die lustigen Weiber
 von Windsor“, v. Nicolai.

Mittwoch den 2. Januar
Unterhaltung
 und
Tanz.
 Anfang 1/8 Uhr.

12. 1861

THALIA.
 Montag den 31. December u. d. Abends
 1/27 Uhr
Kränzchen.

Gästelarten in beschränkter Zahl und sofern
 solche durch Mitglieder erholt werden, sind bis
 Montag Mittag Kesselgasse Nr. 568 parterre
 rechts zu haben.
 Der Vorstand.

Militärverein zu Freiberg.
 Monatsversammlung zum Neujahrstage 1861.
 Der Vorstand.

Mittwoch den 2. Januar 1861
Ball.

Die Zusammenkunft der Gesellschaft in Groß-
 hartmannsdorf findet nicht zum Sylvester, den
 31. d. Mts., sondern zum Hohen Neujahr,
 den 6. Januar 1861 erst statt.

Versammlung
des landwirthschaftl. Vereins
 zu Großschirma
 Mittwoch, den 2. Januar
 Der Vorstand.

Stadt-Theater in Freiberg.
 Heute keine Vorstellung. Dienstag, den
 1. Jan. 1861: Sachsens Neujahrsmorgen.
 Hierauf: Er muß aufs Land, oder: Eine
 Muckersfamilie. Original-Auffpiel in 3 Acten
 von Friedrich. **A. Wolf, Director.**

